

«Ämtler Tandem» ist auf guter Fahrt

Wertvoller Erfahrungsaustausch der im Hilfsprojekt aktiv Mitwirkenden in Hausen

Beim Erfahrungsaustausch der aktiv Mitwirkenden im «Ämtler Tandem», das Asylsuchenden Freiwillige als Begleitung zur Seite stellt, wurde über Angenehmes wie Kniffliges gesprochen. Fazit: Tandem-Patinnen und -Paten haben viel zu erzählen.

VON URS E. KNEUBÜHL

Es sind vor allem Gewinne, die zählen: Fortschritte und Erfolge, selbst wenn diese zuweilen nur klein und beschwerlich erreichbar sind, jedenfalls stehen im Vordergrund der Erzählungen am siebten Erfahrungsaustausch des «Ämtler Tandems». In der katholischen Kirche Hausen sind Patinnen und Paten aus allen «Ämtler Tandem»-Gemeinden zusammengekommen, um sich rege auszutauschen. «Solche Gesprächstreffen sind äusserst wertvoll» bestätigt denn auch einer der Teilnehmenden und ergänzt: «Man erhält wertvolle Informationen und Tipps, lernt dazu und kann selbst auch Wissenswertes und Erlebtes weitergeben.» Die gemachten Erfahrungsergebnisse sind denn auch so unterschiedlich, wie die begleiteten und betreuten Menschen, deren Herkunftsregionen, Kulturen, Religionen und Bildung. Und gerade deshalb betonen die Patinnen und Paten unisono, wie wertvoll die Begegnungen mit ihren «Schürzlingen» für sie selbst sind.



Kulinarisch verwöhnt von Migrantinnen: Die freiwillig aktiv Mitwirkenden am Ämtler Tandem bei ihrem Erfahrungsaustausch in Hausen. (Bild Urs E. Kneubühl)

Kulinarisches aus diversen Ländern als Dankeschön

Das «Ämtler Tandem», ein überkonfessionelles Angebot der reformierten Kirchgemeinden des Bezirks Affoltern, ist konzipiert für Menschen mit Migrationshintergrund. Den Asylsuchenden werden Freiwillige zur Seite gestellt, die sie etwa beim Deutschlernen unterstützen, zum Arzt begleiten oder ihnen bei Fragen des Alltags zur Seite stehen. «Ziel des Ämtler Tandems ist, den Asylsuchenden das Ankommen in der Schweiz zu erleichtern.

Dazu werden die Freiwilligen zuerst fachlich eingeführt, die Möglichkeiten auf Seiten und die Bedürfnisse der Migrantinnen abgesehen, ebenso die Häufigkeit der Besuche», fügt Jana Weiss bei.

Die Projektleiterin und Zuständige für Mettmenstetten, Knonau, Mafschwanden, Obfelden, Ortenbach und Affoltern wird dabei unterstützt von Katrin Hottinger, die das Tandem im Oberamt (Hausen, Kappel und Rifferswil) koordiniert, sowie von Silke Korn, die für Bonstetten, Wettswil, Stallikon und Hedingen zuständig ist. Rückhalt

und Unterstützung erhält das Ämtler Tandem zudem von Bernadette Eichberger vom Sozialdienst Bezirk Affoltern und Michelle Högger, der dortigen Bereichsleiterin Asyl.

Wie wichtig diese Unterstützung in ihrer Freiwilligenarbeit ist, strichen die Patinnen und Paten anlässlich des siebten Tandem-Erfahrungsaustausches vielfach und besonders heraus. Und dies bestätigte sich dann auch in der offiziellen Teilabschlussten Informationsvermittlung Michelle Höggers. Sie hatte etliche Fragen zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen.

Ämtler Tandem, reformierte Kirchgemeinde, Albisstrasse 10, 8932 Mettmenstetten. Kontakt: Jana Weiss, Telefon 079 108 16 25 (Di von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Fr von 8 bis 12 Uhr). Spenden an ev. ref. Kirchgemeinde Mettmenstetten, 8932 Mettmenstetten, IBAN CH05 0070 0112 1005 0098 9, Vermerk: Ämtler Tandem.